

Vorlagen / Textbausteine

Einladung zu Gemeindeversammlung zum Pastoralen Weg in Gemeinde X / Ortsteil Y

Stand April 2019

Bitte Aktivitäten auf Gemeindeebene mit dem Dekanatsbüro abstimmen, damit im Dekanat die verschiedenen Angebote und Diskussionen bekannt und gebündelt sind.

Im Folgenden finden Sie z.T. mehrere Satzbausteine, die Sie zu der für Sie geplanten Veranstaltung passend auswählen und ergänzen sollten.

Liebe Interessierte / liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Mitchristen, ... (*eine passende, übliche Anrede im Brief*),

Oder eine Überschrift für die Zeitung

Was erwarten Sie von ‚der Kirche‘? Was wünschen Sie sich / was brauchen Sie von der Kirche hier in ORT/REGION?

Erzählen Sie es uns – diskutieren Sie mit uns!

Am TAG, den DATUM um ZEIT (von –bis) in ORT (*evtl. Café/Kneipe statt Gemeindezentrum/ Kirche*)

Wir, die katholische Gemeinde NN/ das katholische Dekanat NN laden Interessierte/ Sie/ die Menschen IN ORT/REGION zu einem besonderen Austausch ein: Wir wollen hören und überlegen, was die Menschen in ORT/REGION, was Sie bewegt zu Leben und Tod, zu Alltag und Ewigkeit.

Noch ein paar Leitfragen/ Diskussionsfragen (Bitte für den Text drei auswählen)

- *Was erhoffen Sie sich von der Kirche?*
- *Zu welchen Gelegenheiten brauchen Sie „die Kirche“?*
- *Mit welchen Fragen, Anliegen, Wünschen würden Sie sich an jemanden von Kirche wenden?*
- *Wo finden Sie Kirche schon richtig gut? Was stört Sie?*
- *Was brauchen die Menschen heute von der Kirche?*
- *Wie gelingt es uns, die Botschaft des Evangeliums ins Gespräch zu bringen?*
- *Welche Motivation leitet uns, heute die Kirche Jesu Christi sein zu wollen?*
- *Worin besteht heute unser Auftrag und wie werden wir ihm gerecht?*

Wir laden Sie ein, weil uns Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz, darum bittet, die Menschen unserer Nachbarschaft zu fragen. Dies ist ein erster Schritt auf einem Weg der Entwicklung und Erneuerung der Kirche im Bistum Mainz, den sogenannten „Pastoralen Weg“. In der ersten Phase bis zum Sommer 2021 sollen wir in der Region (Dekanat), Konzepte entwickeln, wie Kirche im Jahr 2030 und darüber hinaus gestaltet ist.

Leitbild ist eine Kirche die teilt, wie es Sankt Martin mit dem Mantel getan hat. „Wir wollen eine Kirche des Teilens werden, in der Leben und Glauben, Ressourcen und Verantwortung geteilt werden“, erläutert der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf die Grundidee dieses Weges.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und mit uns diesen Fragen nachgehen. Vielleicht bringen Sie auch welche mit?

Abschlussformel

Unterschrift

Ggfs: Sie können Ihre Meinung auch schreiben an: MAIL, facebook, Homepage, ADRESSE.. (*wenn leistungsfähig, Achtung hier Gefahr von Negativmails, nicht privat organisieren.*)

Hintergrundinfo (*haben Zeitungen gerne*) Der Pastorale Weg im Bistum Mainz

Bischof Peter Kohlgraf hatte im vergangenen September einen Vorschlag für den künftigen Pastoralen Weg im Bistum Mainz präsentiert, der auch mit einer theologischen und strukturellen Neuorientierung einhergehen soll. „Wir wollen eine Kirche des Teilens werden, in der nicht nur Leben und Glauben, sondern auch Ressourcen und Verantwortung geteilt werden“, betont Kohlgraf. Leitfigur für den Pastoralen Weg soll der heilige Martin sein. In seinem aktuellen Fastenhirtenwort geht Bischof Kohlgraf auf diese Aspekte ausführlich ein. Auch strukturelle Veränderungen hatte Bischof Kohlgraf im vergangenen Jahr angekündigt. Diese zielen in erster Linie darauf, die Gemeinden vor Ort lebendig zu halten: „Die lokalen Gemeinden sollen Orte des christlichen Lebens im Bistum Mainz bleiben“, betont er. Die Pfarreien werden sich künftig aus mehreren dieser lokalen Einheiten zusammensetzen. „Die Pfarreien verstehe ich als Verwaltungseinheiten. Sie begleiten und unterstützen das Leben in den Gemeinden vor Ort“, betont Kohlgraf.

Von Seiten des Bischöflichen Ordinariates wird vorgegeben, wie viele Pfarreien als Verwaltungseinheiten in den 20 Dekanaten des Bistums Mainz gebildet werden sollen. Bis zum Jahr 2030 sollen die derzeit 134 Pastoralen Einheiten (Pfarrgruppen und Pfarreienverbände) im Bistum zu künftig rund 50 Pfarreien zusammengeführt werden. Mit den strukturellen Veränderungen reagiert das Bistum Mainz auf die Entwicklungen der kommenden Jahre: So geht das Bistum davon aus, dass sich bis zum Jahr 2030 die Zahl der Katholiken von aktuell 730.000 auf voraussichtlich rund 650.000 reduziert. Der Rückgang der Priester unter 75 Jahren von derzeit 198 auf 104 (im Jahr 2030 prognostiziert) aber auch der hauptberuflichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter generell ebenso wie der Rückgang des Kirchensteueraufkommens sind weitere Aspekte dieser Entwicklung. Außerdem wachsen die Verwaltungsanforderungen und machen eine Professionalisierung des Verwaltungsbereiches erforderlich, der in größeren Räumen ermöglicht werden kann.